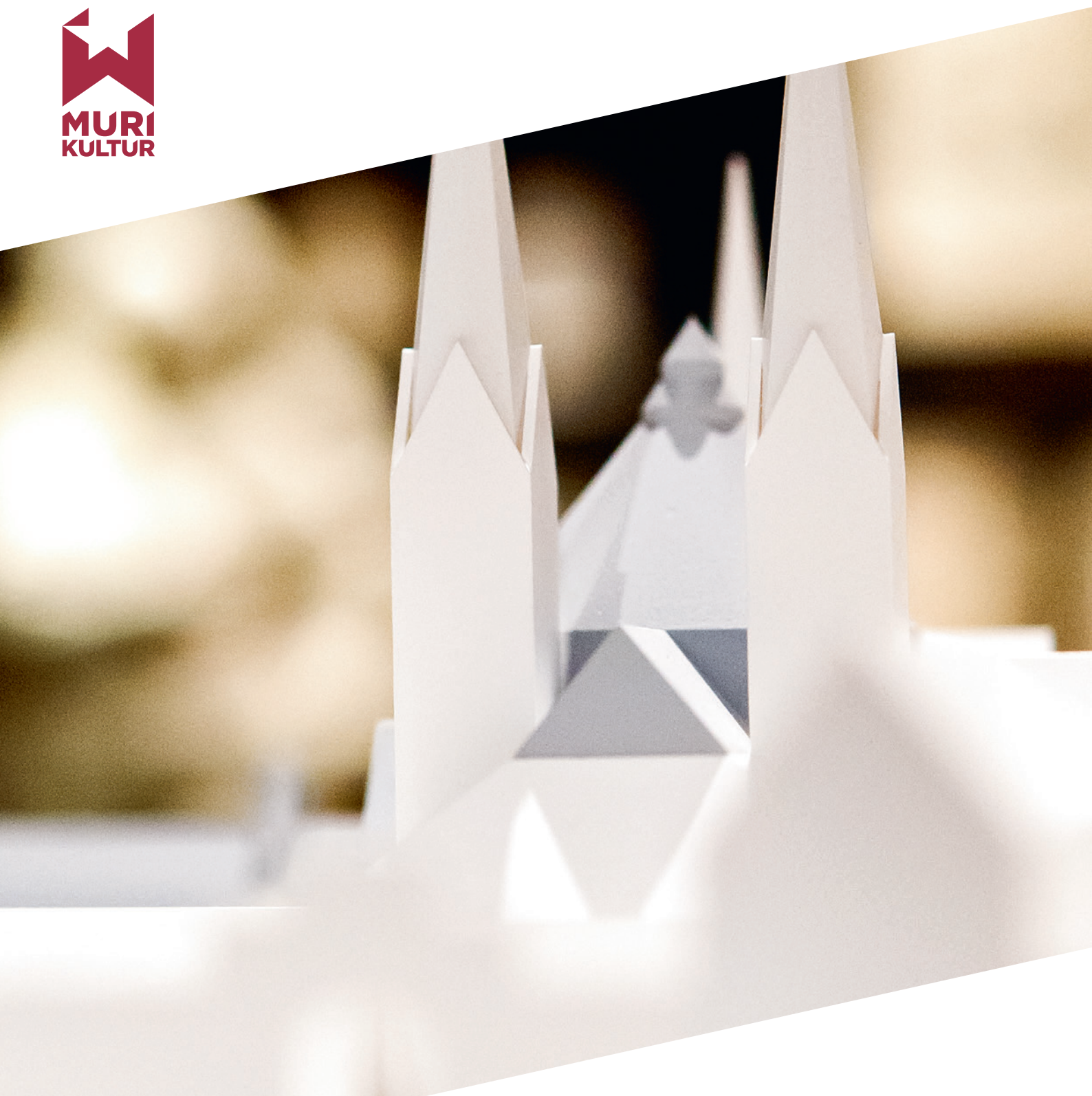


Jahresbericht 2017

MUSIK
MUSEEN
AUSSTELLUNGEN
LITERATUR
THEATER





Inhalt

- 03 Vorwort
- 05 Musik
- 07 Museen & Ausstellungen
- 09 Literatur & Theater
- 11 Stiftung Murikultur
- 12 Zahlen
- 13 Personen
- 15 Leitbild
- 16 Dank

Vorwort

Liebe Leserin Lieber Leser

Wir sagen danke. Danke, dass Sie sich für Murikultur interessieren und uns immer wieder Ihre Zeit schenken. Ohne Sie, unser Publikum, unsere Gönner und unsere Sponsoren wäre der Facettenreichtum von Murikultur nicht möglich: 53 Konzerte, 45 weitere Anlässe, zahlreiche Führungen sowie die Angebote der Bibliothek, des Museums Kloster Muri, des Museums für medizinhistorische Bücher Muri (Privatmuseum Dr. F. Käppeli), der Sammlung Murensia und des Besucherzentrums. Rund 300 ausserkantonale Medienberichte und über 1'000 Beiträge in kantonalen, regionalen und lokalen Medien zeigen das grosse Interesse an den kulturellen Angeboten von Murikultur.

Doch was ist Murikultur eigentlich? Wir verstehen uns als Gefäss und Nährboden für ein klar definiertes Kulturangebot in Muri. Die Ausstrahlung der einzelnen Teile dieses Angebots ist überregional – oder auf dem Weg dazu. Unsere Ressortleitenden und die verschiedenen Kommissionen sind grösstenteils ehrenamtlich tätig. Dies stets mit hoher Professionalität. Die Organe von Murikultur, also der Stiftungsrat und die Geschäftsführung, verstehen sich als Gärtner dieses Kulturgartens. Sie unterstützen das Wachstum der einzelnen Sparten und Produkte Murikulturs, greifen steuernd ein und bereiten den Boden, damit die einzelnen Ressorts genügend Raum bekommen.

2017 war ein Jahr des Aufbruchs und des Umbruchs. Neben der Arbeit zur Weiterentwicklung des Singisenflügels in eine eigentliche Museums-Landschaft mit vier Museen haben wir unseren Auftritt geschärft und unser Kommunikations-Konzept überprüft. Und uns dabei auch ein Leitbild gegeben. Denn unsere Stärke, die Vielfältigkeit, will geklärt und erläutert sein, nach innen wie nach aussen.

Kurz und knapp: Wir sind das Fundament für die kulturellen Facetten Muris mit Bedeutung über die eigene Region hinaus. Wir setzen auf hohe Professionalität. Wir bewegen, berühren und inspirieren Menschen – und wir schaffen Räume für Begegnung und Austausch verschiedenster Gruppen. Dafür stehen wir ein: facettenreich, engagiert, gewachsen.

Muri im April 2018

Robert Häfner
Präsident

Heidi Holdener
Geschäftsführerin



MUSIK

Musik im Festsaal

Ressortleitung
Renato Bizzotto
Jolanda Covo
Franziska Haug

Musik im Festsaal hat sich weiter entwickelt. Immer wieder stossen die Konzerte der Konzertreihe von Musik im Festsaal auf grosses Publikumsecho. Unbestrittener Höhepunkt des Jahres 2017 war das Konzert des Tonhalle-Orchesters Zürich mit Werken von Dvořák und Vivaldi vor ausverkauften Rängen. Unter dem Patronat der Stiftung Murikultur fanden im August 2017 zum zweiten Mal die internationalen TMM Meisterkurse für Oboe und Fagott statt. The Muri Masterclasses verzeichnete mit 58 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus aller Welt wiederum einen Erfolg.

Einige Höhepunkte

- Mit «Universum Beethoven» konnte die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus Boswil fortgesetzt werden: Beethovens Klaviertrios in sechs Konzerten in Muri und Boswil.
- Die beiden CD-Taufen «Die Winterreise+» und «Waldesruhe» fanden einigen Anklang beim Publikum und in der Schweizer Presse.
- Insgesamt wurden 2017 328 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an verschiedenen Veranstaltungen von Musik im Festsaal gefördert.

Musik in der Klosterkirche

Ressortleitung
Johannes Strobl
Doris Seiler

Abseits vom Mainstream erreicht Musik in der Klosterkirche beachtliche 2'726 Besucherinnen und Besucher. Möglich machen dies die Ausstrahlung der Veranstaltungen weit über die Schweizer Grenzen hinaus und immer wieder auch unkonventionelle Lösungen. So erarbeitete Johannes Strobl beispielsweise eine gänzlich vom Raum her gedachte Interpretation von Bachs h-Moll-Messe, die das Oktogon des Kirchenraumes in seiner ganzen Pracht erklingen liess. Zum ersten Mal fanden im August 2017 zwei 15 minütige Künstlergespräche, eine halbe Stunde vor Konzertbeginn statt. Sie stiessen auf reges Interesse und werden 2018 fest ins Zusatzangebot aufgenommen.

Einige Höhepunkte

- Elam Rotems modernes Oratorium «Joseph und seine Brüder» faszinierte das Publikum ganz besonders. Dank gebeamter Untertitel konnte das Publikum der in hebräischer Sprache erzählten Handlung problemlos folgen.
- Die Zweitaufführung von Silvan Lohers «Messe für Muri» zog nicht nur noch mehr Publikum an als die Uraufführung 2016. Auch Radio SRF interessierte sich dafür und sendete im Dezember 2017 einen Mitschnitt des Konzerts auf SRF 2 Kultur.
- Die Konzerte im Kreuzgang fanden auch 2017 begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer: Trotz oder gerade wegen der für Konzerte speziellen Räumlichkeiten.

Musik im Pfligidach

Ressortleitung
Stephan Diethelm

«He really put Muri on the jazz map», sagt Elan Mehler, Artistic Director von Newvelle Records über Ressortleiter Stephan Diethelm. Im vergangenen Jahr brachte dies an 28 Abenden mit 30 Konzerten 26 internationale Acts nach Muri und zog 2'660 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer an. In den nächsten Jahren soll diese Ausstrahlung noch verstärkt werden. Dazu beitragen wird eine exklusive Vinyl-Schallplattensammlung mit insgesamt sechs Konzerten darauf. Die erste Live-Aufzeichnung fand im Dezember 2017 an drei Konzertabenden statt.

Einige Höhepunkte

- Vier Schweizer Jazz-Formationen spielten letztes Jahr im Pfligidach Muri. Dies im Rahmen von «Suisse Diagonales Jazz – das Festival des jungen und aktuellen Schweizer Jazz».
- Mit Tuck & Patti spielte ein ganz besonderes Gitarren-Gesangs-Duo in Muri. Kein geringerer als Bobby Mac Ferrin bezeichnet die beiden als «bestes Duo auf dem Planeten».
- Pablo Ziegler gilt als legitimer Nachfolger von Astor Piazzolla. Zusammen mit Quique Sinesi und Gast Walter Castro stellte er die gemeinsame neue CD «Desperate Dance» in Muri vor.



MUSEEN & AUSSTELLUNGEN

Museen im Singisenflügel

Beeindruckende Zeitgeschichte und Wechselfälle: Das **Museum Kloster Muri** spannt den Bogen von der Reformation bis zur Aufhebung des Klosters 1841. Spannend, abwechslungsreich und lebendig. Rund drei Viertel aller Besucherinnen und Besucher, die sich von der Klostersgeschichte bezaubern liessen, stammen aus der Schweiz, davon ein Viertel aus dem Kanton Aargau. Rund ein Viertel aller Besucher kam aus dem Ausland nach Muri, um Muri, seine Kirche und sein Klostermuseum zu sehen.

Einige von ihnen dürften gleichzeitig das **Museum für medizinhistorische Bücher Muri** besucht haben. Dieses präsentiert und inszeniert ausgewählte Werke aus der Privatsammlung von Dr. Franz Käppeli. Von abenteuerlich bis skurril, von todernt bis lebenslustig. Das im Herbst 2016 eröffnete Privatmuseum ist unentgeltlich zugänglich und stellt einen Höhepunkt in der Museumslandschaft dar.

Einige Höhepunkte

- Am Internationalen Museumstag vom 21. Mai 2017 hat sich das Publikum auf die Spuren zum Thema «Wundersame Heilungen» durch die beiden Museen begeben. Ein gut besuchter Anlass und eine erfolgreiche Kooperation der beiden Museen.
- «Den Abtstab fest im Griff! Macht im Kloster Muri» – unter diesem Titel hat im Rahmen der 6. Murikultur Tage ein interessiertes Publikum Spannendes erfahren zur eindrucklichen Geschichte und zu Einfluss und Machtfülle, die das Kloster Muri geprägt haben.
- Im Verlaufe des 2017 haben rund 7'000 Besucherinnen und Besucher in rund 400 Führungen die eindruckliche Geschichte des Klosters Muri erlebt.

Auf dem Weg zur Museumslandschaft

Für die Museen im Singisenflügel ist das Jahr 2017 sowohl Aufbruch wie Umbruch. Wichtige Entscheide betreffend der weiteren Entwicklung des Singisenflügels sind gefallen und das Vorprojekt der neuen Museumslandschaft mit insgesamt vier Museen konnte abgeschlossen werden.

Mit diesem Entwicklungsschritt wird das **Museum Caspar Wolf** eine seiner Bedeutung angemessene Heimstätte erhalten. Als ergänzender Pol zu dieser musealen Einrichtung soll das vor vier Jahren geschlossene **Singisenforum** reaktiviert werden. Es erhält eine flexibel nutzbare Infrastruktur und macht den Singisenflügel zu einem lebendigen Ort der Begegnung: Ausstellungen von zeitgenössischen regionalen Kunstschaffenden, ein Atelier für Kunst- und Kulturvermittlung, Veranstaltungen Dritter – mit dem Singisenforum öffnet sich das Haus für eine vielfältige Nutzung und wird dadurch für unterschiedliche Bevölkerungsschichten und Generationen attraktiv.

Mit dem Ausbau des Singisenflügel wird es gelingen, die Aktivitäten im Sektor Museen und bildende Kunst sinnvoll zu komplementieren und darüber hinaus Synergien im Zusammenspiel der einzelnen kulturellen Ressorts von Murikultur zu realisieren. Sie sollen in eine zeitgemässe Kulturvermittlung und eine gut koordinierte Kommunikation der Angebote münden, um – nicht zuletzt dank der nationalen und internationalen Bedeutung des berühmtesten «Sohnes» von Muri, dem pionierhaften Alpenmaler Caspar Wolf (1735–1783) – zu einer noch grösseren kulturellen Ausstrahlung von Muri und des Kantons Aargau beizutragen.

Dank grosszügiger Unterstützung verschiedenster Gönner und Institutionen, darunter die Familie Dr. Franz Käppeli, der Fond Dr. Josef Gut, der Swisslos-Fonds des Kantons Aargau, die Ernst Göhner Stiftung sowie die Stiftung Graphica Helvetica ist die Realisierung im kommenden Jahr gesichert. Im Frühjahr 2019 soll die Museumslandschaft komplett sein.

Im Laufe des Jahres ging die administrative Leitung sowohl des Museums Kloster Muri wie der Sammlung Caspar Wolf von Barbara Reif bzw. Michaela Allemann-Koch und Martin Allemann interimistisch an die Geschäftsführerin von Murikultur, Heidi Holdener, über. Für das Museum Kloster Muri ist nach wie vor die Kommission verantwortlich. Der Stiftungsrat von Murikultur dankt Barbara Reif, Michaela Allemann-Koch und Martin Allemann für ihr jahrelanges, überaus grosses und ehrenamtliches Engagement.



LITERATUR & THEATER

Bibliothek Muri

Ressortleitung
Peter Jäggi (bis 30.06.2017)
Karin Brändli (ab 01.07.2017)

Am 7. Mai 2017 feierte die Bibliothek Muri ihr 20-jähriges Bestehen. Gefeierte wurde mit einem Tag der offenen Tür und einem attraktiven Rahmenprogramm. Die Veranstaltung zog unzählige Besucher jeden Alters an. Kurz darauf, Ende Juni übergab Peter Jäggi nach zwei Jahrzehnten die Ressortleitung altershalber in jüngere Hände. Stiftungsrat, Geschäftsführung und Bibliotheksteam danken ihm für seine gewaltige Leistung: Unter seiner Leitung ist die Bibliothek zur festen Grösse in Muris Kulturleben geworden und konnte sich professionalisieren.

Ab dem 1. Januar 2018 führt die Stiftung Murikultur die Bibliothek für die Gemeinde Muri im Leistungsauftrag. Die Leistungen, deren Finanzierung und die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Stiftung Murikultur werden in einer Leistungsvereinbarung geregelt, welche die Einwohnergemeinde am 9. November 2017 gutgeheissen hat.

Sammlung Murensia

Ressortleitung
Peter Hägler

Die Sammlung Murensia versteht sich als «Ort des Wissens» zum Kloster Muri und zum Ort Muri als Lebensraum. Auch wenn die Sammlung durchaus der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung steht, wird sie in erster Linie von der Forschung in Anspruch genommen. Im Verlauf des Jahres 2017 hat die Sammlung Murensia rund 1'700 Bücher der Bibliothek Catholica übernommen. Diese Bücher stellen eine in vielerlei Hinsicht einmalige Bereicherung für die Sammlung dar.

2014 ging der fotografische Nachlass von Josef Stenz (Vater und Sohn) in den Besitz der Stiftung Murikultur über. Er wurde in den letzten Jahren fachgerecht aufgearbeitet. 2018 wird eine Ausstellung mit Bildern aus dem früheren Murianer Alltag der Öffentlichkeit erste Einblicke in die Sammlung gewähren.

Cabarena

Ressortleitung
Ruth Käppeli-End
Balz Käppeli

Die Vorstellungen der Cabarena waren auch im Jahr 2017 regelmässig ausverkauft – teilweise mussten die Zuschauer in der übervollen Aula der Bezirksschule Muri auf Notsitzen untergebracht werden. Neben gewitzter Wortakrobatik stand im letzten Jahr auch hier die musikalische Seite der Comedy im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Was viele nicht wissen: Die Künstler treten nicht nur an vier Montagabenden im Jahr in der Cabarena auf; jeder Künstler gibt zudem eine Schülervorstellung in der Bezirksschule.

Einige Höhepunkte

- Die Cabarena wurde 2017 zwanzig Jahre jung. Das Jubiläum startete mit dem Auftritt des A capella Quintetts «BLISS»: ein fulminanter Auftakt des Jubiläumsjahrs.
- Die MozArt group aus Polen gehört wohl zum Besten und Klügsten, was derzeit international in Sachen Music-Comedy unterwegs ist. Sie gastierten bereits zum zweiten Mal in Muri.
- Als Meister der Sprache darf man «Uta Köbernick und Martin Zingsheim» bezeichnen. Die Zuschauer erlebten einen unvergesslichen Abend voller Emotionalität.

MuriTheater

Ressortleitung
Jakob Strebel (bis 30.04.2017)
Nicole Laubacher (ab 01.05.2017)

Jakob Strebel hat die Ressortleitung in jüngere Hände übergeben. Übernommen hat Nicole Laubacher. Sie hat gleichzeitig die Kommission neu aufgestellt: Zu den bestehenden Kommissionsmitgliedern Ruth Käppeli-End und Christoph Käppeli sind neu Paula Loher-Staubli und Christoph Zurfluh Mitglieder der Theaterkommission.

Die Kommission plant auf Sommer 2020 ein Freilichttheater im Klosterhof Muri. Das Stück soll auf einem regionalen historischen Hintergrund einen unverkrampften Bezug zur Gegenwart herstellen. Im kommenden Jahr wird es um die Konkretisierung der Ideen gehen. Bereits durch den Stiftungsrat bewilligt sind die Projektskizze und ein Grobbudget.



STIFTUNG MURIKULTUR

Stiftungsrat

Wiederum war das Stiftungsrats-Jahr ein anspruchsvolles. Nach den verschiedenen Wechsellagen im Jahr 2016, stand das Jahr 2017 unter dem Zeichen des Aufbruchs. An insgesamt sechs ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung waren verschiedenste Geschäfte traktandiert. Neben der Überprüfung der Markenführung und des Auftritts von Murikultur nahm das Projekt zur Entwicklung des Singisenflügels erheblichen Raum ein. Der Stiftungsrat hat das Grossprojekt konzeptionell und organisatorisch verabschiedet. Dabei standen neben finanziellen Aspekten Überlegungen zur Positionierung der entstehenden Museumslandschaft sowie solche zu einer geeigneten Organisationsform im Mittelpunkt.

Bezüglich des Auftritts hat der Stiftungsrat unter Anhörung der Ressortleitenden entschieden, in Zukunft auf eine gestützte Markenstrategie zu setzen. Die Vielfalt der Ressorts soll als Stärke betont werden, gleichzeitig wird die Stiftung Murikultur so sichtbar. Um diese Strategie zu verankern hat sich die Stiftung ein Leitbild gegeben. Dieses definiert die wichtigsten Werte der Stiftung gegenüber den Ressorts, aber auch nach aussen.

Geschäftsstelle

Vier Museen unter einem Dach: Auch für die Geschäftsstelle stand das Jahr stark unter dem Einfluss der geplanten Erweiterung des Singisenflügels. Neben den bereits erwähnten Themen und der operativen Führung des Projektes stand nicht zuletzt die zukünftige Organisation im Mittelpunkt der Überlegungen. Das Projekt bietet einiges an Potential und eröffnet Chancen, die es zu nutzen gilt: In den Bereichen Marketing und Kommunikation genauso wie im Thema der betrieblichen Abläufe. Es zeichnet sich auch immer stärker ab, dass die Museen nicht mehr ausschliesslich ehrenamtlich geführt werden können.

Intensiv wurde auch am neuen Web-Auftritt gearbeitet, der Mitte 2018 online gehen wird. Als Grundlagen dienen das überarbeitete Kommunikationskonzept von Murikultur sowie die erarbeiteten Werte der Stiftung. Look & Feel des gesamten Auftritts von Murikultur wurden überarbeitet und modernisiert.

Ein Höhepunkt

→ Die 6. Murikultur Tage begannen 2017 gleich mit einem doppelten Novum: Zum ersten Mal gab es eine offizielle Eröffnungs-Veranstaltung und zum ersten Mal fand Slam Poetry ihren Weg nach Muri. Das Interesse am Contest unter der Moderation von Schweizermeister Dominik Muheim war sehr erfreulich. Gerade weil der Anlass neben bekannten Gesichtern auch ein völlig neues Publikumssegment angesprochen und angezogen hat.

Besucherzentrum, Kulturkafi, Muri Info

Zu Jahresbeginn hat Corinne Huber die Leitung des Besucherzentrums im 100%-Pensum übernommen, sie ist gleichzeitig Leiterin von Muri Info. Die organisatorischen Veränderungen, welche mit dem Auftrag der Gemeinde zur operativen Führung von Muri Info einhergingen, haben Wirkung gezeigt. Muri Info ist verstärkt in Murikultur integriert, das Besucherzentrum ist zum echten Dreh- und Angelpunkt für die verschiedenen Angebote im Klosterbezirk Muri geworden. Ausdruck der neuen Kultur war unter anderem die Eröffnungs-Veranstaltung der 6. Murikultur Tage, die im Besucherzentrum stattfand.

ZAHLEN

Jahresrechnung

In der Jahresrechnung 2017 der Stiftung Murikultur resultiert bei einem Aufwand von CHF 1'982'164.– und einem Ertrag von CHF 1'983'019.– ein Jahresgewinn in der Höhe von CHF 855.–.

Zu beachten gilt, dass alle ehrenamtlich erbrachten Eigenleistungen der rund 100 Mitwirkenden in Stiftungsrat, Ressorts, Kommissionen und Arbeitsgruppen nicht in der Buchhaltung erscheinen.

Veranstaltungen

Konzerte, Anlässe und Besucher: Murikultur organisierte im Jahr 2017 insgesamt 53 Konzerte mit total 7'152 gezählten Besuchern. Das Museum Kloster Muri verzeichnet 4'097 Eintritte. 983 Erwachsene und 951 Schulkinder besuchten insgesamt acht Aufführungen von Kleintheaterkunst im Cabarena. Das Besucherzentrum organisierte 228 Klosterführungen, sowie 159 weitere Führungen an denen insgesamt 7'053 Besucherinnen und Besucher teilnahmen. Die Anzahl Kundenkontakte pro Jahr bei Muri Info belaufen sich auf rund 15'000.

	Anzahl Konzerte / Anlässe	Anzahl Besucher
Musik im Festsaal	8	1'766
Musik in der Klosterkirche	15	2'726
Musig im Pflegidach	30	2'660
Museum Kloster Muri	5 (90) ¹⁾	4'097
Bibliothek	32 (14) ²⁾	23'985
Cabarena Abendvorstellungen	4	983
Cabarena Schülervorstellungen	4	951
Diverse Führungen	69	1'268
Klosterführungen	228	4'270
Total	395	42'706³⁾

¹⁾ 90 Museumsführungen

²⁾ 9 Mal Verslimorgen und 5 Mal Märlistunden

³⁾ nicht mitgezählt sind die rund 15'000 Kundenkontakte im Besucherzentrum/Muri Info

Besucherstatistik

Die Besucherstatistik für das «Museum Kloster Muri» weist 67 % ausserkantonale Besucher aus. Bei den Veranstaltungen von «Musik in der Klosterkirche» stammen 40 %, von «Musig im Pflegidach» 45 % und von «Musik im Festsaal» 20 % der Besucher von ausserhalb des Kantons. Bei den Klosterführungen durch den Kreuzgang sind rund 60 % der Besucher von ausserhalb des Kantons.

PERSONEN

Stiftungsrat

Robert Häfner –
Präsident
Marlene Nogara –
Vizepräsidentin
Urs Christen
Bettina Lukoschus Dinter
Markus Leuthard
Maria Wüest
Heinz Nater
Rita Jäggi –
Aktuarin

Team Stiftung Murikultur

Geschäftsführerin
Heidi Holdener

Ressortleitende

Renato Bizzotto
Jolanda Covo
Franziska Haug
Musik im Festsaal

Johannes Strobl
Doris Seiler
Musik in der Klosterkirche

Stephan Diethelm
Musig im Pflegidach

Michaela Allemann-Koch
Martin Allemann
(bis 31.10.2017)
Museum Caspar Wolf

Barbara Reif (bis 30.06.2017)
Museum Kloster Muri

Peter Jäggi (bis 30.06.2017)
Karin Brändli (ab 01.07.2017)
Bibliothek

Peter Hägler
Sammlung Murensia

Ruth Käppeli-End
Balz Käppeli
Cabarena

Jakob Strebel (bis 30.04.2017)
Nicole Laubacher (ab 01.05.2017)
MuriTheater

Besucher- zentrum & Muri Info

Corinne Huber –
Leitung
Margrit Konrad
Judith Stadler Rüttimann
Sabrina Stöckli
Petra Murer-Jud
Martina Reif (bis 31.07.2017)
Rosmarie Bugelnig
Rebekka Felder (bis 28.02.2017)
Bénédicte Gueneau

Bibliothek

Conny Sander-Reinhardt –
Leitung
Verena Ashapa
Trudi Brunner
Cornelia Hilfiker
Rosmarie Käch



LEITBILD

Wofür wir stehen

Murikultur ist Gefäss und Nährboden für ein klar definiertes Kulturangebot in Muri. Die Ausstrahlung der einzelnen Teile dieses Angebots ist überregional – oder auf dem Weg dazu. Die Ausführenden sind grundsätzlich professionell. Die Organe von Murikultur, also der Stiftungsrat und die Geschäftsführung, verstehen sich als Gärtner dieses Kulturgartens. Sie unterstützen das Wachstum der einzelnen Sparten und Produkte Murikulturs, greifen steuernd ein und bereiten den Boden, damit die einzelnen Ressorts genügend Raum bekommen.

In fünf Worten ausgedrückt sind wir:

facettenreich
engagiert
gewachsen
aufgeschlossen
gemeinsam

Unsere Werthaltungen

Facettenreich

Wir stehen für das Murianer Kulturangebot mit überregionaler Ausstrahlung und professionellen Ausführenden. Dabei beschränken wir uns auf die Sparten Musik, Museen und Ausstellungen, Literatur und Theater.

Engagiert

Wir steigern die Bekanntheit unserer Sparten und deren Angebot. Gemeinschaftlich mit unseren Ressorts engagieren wir uns dafür, dass sie die notwendigen Mittel für ihre Produktionen erhalten.

Gewachsen

Eine unserer Stärken ist unsere Verwurzelung in der Gemeinde Muri und ihrer Geschichte. Unsere Herkunft ist Teil unserer Zukunft. Unseren Ressorts wie unseren Gönnern, Sponsoren und Investoren geben wir Sicherheit. Wir sind zuverlässig: Wir sagen, was wir tun und tun, was wir sagen.

Aufgeschlossen

Unser Angebot und unser Auftritt sind modern und zeitgemäss. Wir verbinden nicht nur kulturell unterschiedliche Angebote, sondern auch Menschen und schaffen Räume für Begegnung und Austausch.

Gemeinsam

Wir treten einheitlich auf: Wir sprechen mit einer Stimme. Selbstbewusst und kompetent treten wir ein für unsere verschiedenen Facetten und ermöglichen so Kulturerelebnisse auf hohem Niveau.

Unser Credo

Wir sind das Fundament für die kulturellen Facetten Muris mit Bedeutung über die eigene Region hinaus. Wir setzen auf hohe Professionalität. Wir bewegen, berühren und inspirieren Menschen – und wir schaffen Räume für Begegnung und Austausch verschiedenster Gruppen. Dafür stehen wir ein: facettenreich, engagiert, gewachsen, aufgeschlossen und gemeinsam.

Dank

Murikultur umfasst 117 Mitarbeitende, davon rund 100 Ehrenamtliche. Ein ganz grosser Dank gilt diesen rund 100 Mitwirkenden in Stiftungsrat, Ressorts, Kommissionen und Arbeitsgruppen für das Engagement und die ehrenamtlich erbrachten Leistungen. Ohne ihren grossen Einsatz könnten wir viele Veranstaltungen nicht realisieren. Ein grosser Dank für sein Engagement gebührt ebenso dem Kollegium für Klosterführungen.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren privaten Gönnerinnen und Gönner, Firmengönner, Josef Müller Stiftung Muri, Dr. Franz Käppeli Stiftung, Stiftung für Klassische Musik Muri, Familie Dr. Franz Käppeli, Ernst Göhner Stiftung, Stiftung Graphica Helvetica, Fondation Emmy Ineichen, Agnes und Leo Weber-Huber Stiftung, Koch-Berner Stiftung, Arthur Waser Stiftung, Förderfond Freunde der Alten Musik, Aargauer Regierungsrat, Swisslos-Fonds, Aargauer Kuratorium, Gemeinde Muri, Gemeinden Boswil, Buttwil, Geltwil, Katholische und reformierte Kirchgemeinde Muri, Vereinigung Freunde der Klosterkirche Muri.

Murikultur leistete im Jahr 2017 zahlreiche wertvolle Beiträge in den Bereichen Musik, Museen und Ausstellungen sowie Literatur und Theater. Allen Personen, welche dieses vielfältige und hochstehende Angebot ermöglicht haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

